

I. ANKÜNDIGUNG



HEIDELBERGER KUNSTRECHTSTAGE

HEIDELBERG & BONN

Die 12. Heidelberger Kunstrechtstage finden 2018 als gemeinsame Veranstaltung des Institutes für Kunst Recht und der Forschungsvorstellung Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht FPK der Universität Bonn und aus diesem Anlass in Heidelberg und Bonn statt.

1. TAG - HEIDELBERG - 20. OKTOBER 2018

- 15:00 UHR Empfang der Teilnehmer
- 15.30 UHR Begrüßung durch den Vorstand des IFKUR e.V.
- 15:45 UHR Die verschwiegene Provenienz: Der Heidelberger Trübner-Fall und die Auslegung des § 40 KGSG
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme
- 16:30 UHR „in Ihren Nöten Wildnis, sie schufen sich ein Bildnis“ Richard Wagner und die Malerei: Begegnungen
Dr. Markus Kiesel
- 17:00 UHR **PAUSE**
- 17:30 UHR Kunstrecht als Gegenstand der Kunst
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme
- 17:45 UHR Neue Perspektiven für Schutz von Kulturgut aus kolonialem Kontext
Univ. Prof. Dr. Gerte Reichelt
- 18:00 UHR Arglist im Kunsthandel Urteil des OLG Frankfurt v. 03.05.2018
Dr. Nicolai Kemle
- 20:00 UHR **Abendessen**

2. TAG - BONN - 24. OKTOBER 2018

- 10:00 UHR **I. Teil Provenienzforschung**
Moderation: Jun.-Prof. Dr. des. Ulrike Saß, Dr. Lucy Wasensteiner, Prof. Dr. Christoph Zuschlag
- Entzug von Kunstwerken in SBZ und DDR – eine Aufgabe für die Provenienzforschung in ganz Deutschland?
Prof. Dr. Gilbert Lupfer
- Die Mosse Art Research Initiative (MARI) an der Freien Universität Berlin
Dr. Meike Hoffmann
- Laboratorium extraneum. Ehemaliger und aktueller Umgang mit dem Erbe anderer Kulturen
Jun.-Prof. Dr. Antoinette Maget Dominicé
- 12:00 UHR Mittagessen (Einladung Forschungsstelle FPK Bonn)
- 13:30 UHR **Teil II: Kunst- und Kulturgutschutz**
Moderation: Prof. Dr. Matthias Weller
- An Unfinished Story of Artworks Looted during the Holocaust: The Washington Principles on Nazi-confiscated Art at Twenty Years“
Prof. James Bindenagel
- Zivilrechtliche Auswirkungen des neuen Kulturgutschutzgesetzes: Importverbote und Transparenzpflichten
Prof. Dr. Haimo Schack
- Von Kunst und Recht zu Bild und Recht: Anmerkungen zur Regulierung des Visuellen
Prof. Dr. Thomas Dreier
- 17:00 UHR **Teil III: Besuch Arp-Museum Bahnhof Rolandseck**
- 18:00 UHR **Abendessen**

ANMELDUNG

TEILNAHME AN DEN KUNSTRECHTSTAGEN 2018

- Ich nehme an den Kunstrechtstagen am 20. Oktober 2018 in Heidelberg, zum Selbstkostenbeitrag von 35,00 Euro teil.

Veranstaltungsort:

Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Karlstrasse 4, 69117 Heidelberg.

- Ich nehme an den Kunstrechtstagen am 24. Oktober 2018 in Bonn kostenfrei teil.

Veranstaltungsort:

Universitätsclub Bonn, Konviktstrasse 9, 53113 Bonn.

Anschrift des Teilnehmers

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

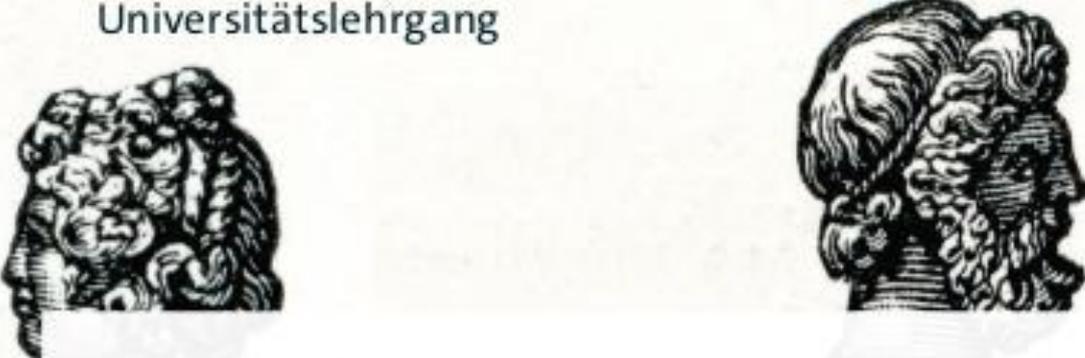
Stadt

Ort, Datum

Unterschrift

UNIVERSITÄTSLEHRGANG **KUNSTRECHT**

Zertifikat der Sigmund Freud PrivatUniversität



Kunstrecht

Universitätslehrgang

Short Facts

| | |
|--------------------|--|
| Abschluss | Zertifikat der Sigmund Freud PrivatUniversität |
| Dauer | 2 Semester (berufsbegleitend) |
| Termine | 12. – 14. Oktober 2018 8. – 10. März 2019 16. – 18. November 2018 5. – 7. April 2019 18. – 20. Jänner 2019 17. – 19. Mai 2019 |
| Umfang | 6 Module, 6 Wochenenden, 15 ECTS |
| Sprache | Deutsch |
| Exkursionen | Rom, Basel, Berlin, Heidelberg |
| Kosten | 4.800,- |
| Leitung | Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Gerte Reichelt |
| Kontakt | kunstrecht@sfu.ac.at |

SFU Fakultät für Rechtswissenschaften jus.sfu.ac.at

Unter **Kunstrecht** versteht man den Schutz und die Pflege von Kulturgut und Weltkulturerbe, aber auch Kunsthandel, das Recht der Kunstauktionen und Kunstversicherungsrecht auf interdisziplinärer und transnationaler Ebene. Im Fokus des Zertifikatskurses stehen brisante Themen wie der internationale Kulturgüterschutz, Denkmalschutz, Museologie, Kunstprivatrecht, sowie Urheber- und Persönlichkeitsrecht des Künstlers. Zudem spielen ökonomische Anknüpfungen und das Recht der internationalen Konventionen – etwa UNESCO, UNIDROIT und EU Recht – eine wichtige Rolle. Aktuelle Themen wie Rechtsfragen der Kunstfälschung, Restitution von Kulturgut und Provenienzforschung oder die Rolle des Kunstsachverständigen vor dem Hintergrund der nationalen und internationalen Gesetzeslage und Rechtsprechung werden diskutiert.

Internationale Rechtsprechung und Konventionen weisen den Weg zur Weiterentwicklung des Kunstrechtes, die nationalen Rechtsordnungen tragen die Verantwortung zur Umsetzung und Durchführung. Im Rahmen von sechs Modulen eröffnet der postgraduale Lehrgang »Kunstrecht« den TeilnehmerInnen die Möglichkeit mit in- und ausländischen ExpertInnen von Kunst und Recht in Dialog zu treten.

Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

Campus Prater – Freudplatz 1, 1020 Wien

Universitätslehrgang Kunstrecht

kunstrecht@sfu.ac.at

Weitere Informationen

jus.sfu.ac.at

Vortragende

- Dr. Andreas Bernhart
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Wien
- Dr. Margot Bernhart, BA, MBA
Steuerberaterin und Kunsthistorikerin, Wien
- Univ.-Doz. Dr. Dieter Bogner Universität Wien
- Prof. Dr. Thomas Dreier Universität Karlsruhe
- Dr. Petra Eibel UNIQA Kunstversicherung
- Dr. Sophie Engelhardt
Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin
- José Angelo Estrella Faria, LL.M. UNICITRAL Wien
- Dr. Paul Frey Kunsthistorisches Museum Wien
- Prof. MMag. Gerhard Gutruf Künstler, Wien
- Dr. Marianne Hussl-Hörmann Kinsky Wien
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme, LL.M.
Universität Heidelberg
- Prof. Dr. Wolf-Dieter Heilmeyer Berlin
- Ira Kaliampetso, MA, RA
Hellenic Society for Law and Archaeology, Athen
- Prof. Dr. Henry Keazor Universität Heidelberg
- Dr. Nicolai Kemle, RA IFKUR Heidelberg
- Dr. Markus Kiesel
Internationale Beethoven Festspiele Bonn
- Mag. Christian Kircher Bundestheater Holding, Wien
- Dr. Nikolaus Kraft, LL.M., RA Wien
- Prof. Dr. Dres. h.c. Herbert Kronke
Universität Heidelberg
- Dr. Robert Kugler, RA Berlin
- HR Dr. Andreas Lehne Bundesdenkmalamt Wien
- Dr. Doris Leutgeb, MA Kunsthistorikerin, Wien
- Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel Universität Köln
- Prof. Dr. Felix Michl, RA Heidelberg
- Dr. Peter Mosimann, RA Basel
- Univ.-Prof. Dr. Alfred J. Noll, RA Wien
- Prof. Dr. Kerstin Odendahl Universität Gießen
- Univ.-Prof. Dr. Theo Öhlinger Universität Wien
- Dr. Robert Peters
Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin
- Dr. Franz Pichorner Kunsthistorisches Museum Wien
- Dr. Ernst Ploil, RA Wien
- Univ.-Prof. Dr. Richard Potz Universität Wien
- Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Walter H. Rechberger
Universität Wien
- Univ.-Prof. Dr. Gerte Reichelt Universität Wien
- Mag. Dr. Pia Maria Schönberger
Bundeskanzleramt Wien
- Dr. Wolfgang Schuster Öffentlicher Notar, Linz
- Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger
Johannes Kepler Universität Linz
- Prof. Dr. Beat Schönenberger Universität Basel
- Dr. Dietmar Schuth Museum Blau Schwetzingen
- HR Dr. Karl Schütz Kunsthistorisches Museum Wien
- Univ.-Prof. Dr. Sebastian Schütze Universität Wien
- Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Siehr, M.C.L.
Max-Planck-Institut Hamburg
- Dr. Franz Smola Belvedere Wien
- Dr. Christoph Thun-Hohenstein
Museum für angewandte Kunst Wien
- Univ.-Prof. Dr. Hannes Tretter Universität Wien
- Univ.-Prof. em. Dr. Lajos Vékás
Universität Budapest
- Univ.-Prof. Dr. Michel Walter, RA Universität Wien
- Dr. Marc Weber, LL.M., RA Zürich
- Mag. Leonhard Weidinger
Museum für angewandte Kunst Wien
- Prof. Dr. Matthias Weller Universität Bonn
- SC MMag. Benno Widmer, RA
Bundesamt für Kulturgut, Bern

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lehrstuhl Prof. Dr. Weller



UNIVERSITÄT BONN · Prof. Dr. M. Weller · Adenauerallee 24-42, 53113 Bonn



Rechts- und Staats-
wissenschaftliche Fakultät
Rechtswissenschaft

**Prof. Dr. Matthias Weller,
Mag. rer. publ.**

Alfried Krupp von Bohlen und
Halbach-Proessur für
Bürgerliches Recht, Kunst-
und Kulturgutschutzrecht

Direktor des Instituts für
deutsches und internationales
Zivilverfahrensrecht

Adenauerallee 24-42
53113 Bonn
Tel. 0228/73-9251
Fax 0228/73-2222
weller@jura.uni-bonn.de

Sekretariat Astrid Günther
Tel. 0228/73-9251
sekretariat.weller@jura.uni-
bonn.de

Bonn, 13.09.2018

Stellenanzeige zur Wissenschaftlichen Mitarbeit (50% und 25%) im Kunst- und Kulturgutschutzrecht

Als international operierende Forschungsuniversität mit rund 38.000 Studierenden und 7 Fakultäten sucht die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn für das Institut für deutsches und internationales Zivilverfahrensrecht, Lehrstuhl Prof. Dr. Matthias Weller, **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** zunächst befristet für 3 Jahre mit der Möglichkeit auf Verlängerung eine oder einen

- **Wissenschaftliche Mitarbeiterin oder Wissenschaftlichen Mitarbeiter (50 %)**
- **Wissenschaftliche Mitarbeiterin oder Wissenschaftlichen Mitarbeiter (25 %)**

Sie haben ein – möglichst mit Prädikatsexamen – abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Sie sind an einer wissenschaftlichen Tätigkeit im Kunst- und Kulturgutschutzrecht in Forschung und Lehre interessiert.

Wir bieten ggf. die Möglichkeit zur Promotion, die Möglichkeit, ein VRS Großkunden-Ticket zu erwerben, sowie Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Universität Bonn fördert die Vielfalt ihrer Mitglieder. Sie legt Wert auf die Entwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet attraktive interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Ebenfalls ist die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten besonders erwünscht.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Email an Professor Dr. Matthias Weller, Institut für deutsches und internationales Zivilverfahrensrecht, **weller@jura.uni-bonn.de**.



www.200jahre.uni-bonn.de

Universitätskasse Bonn:

Sparkasse KoelnBonn
BIC: COLSDE 33
IBAN: DE08370501980000057695

USt.-Id-Nr.:
DE 122 119 125